



Ein Kind ist uns geboren ...

Advent 2016

Liebe Freundinnen und Freunde des *Frauenwürde e.V.*

es begab sich aber, dass Papst Johannes Paul II **zu Beginn des Jahres 1998** in einem Brief an seine „lieben Mitbrüder“ die deutschen Bischöfe aufforderte, aus dem staatlichen System der Schwangerschaftskonfliktberatung auszusteigen.

Die Gläubigen, vor allem aber die Beraterinnen der Beratungsstellen der Caritas und des Sozialdienstes katholischer Frauen, **waren entsetzt**, hatten doch die Kirchen maßgeblich mitgewirkt an der Neufassung der §§ 218/219 StGB und des daraus resultierenden Schwangerschaftskonfliktgesetzes mit dem erreichten Ziel, dem Schutz des ungeborenen Lebens zu dienen und gleichzeitig die Beratung der Schwangeren ergebnisoffen zu führen.

In einer **öffentlichen Frauenkonferenz** aus Anlass der Eröffnung der Frühjahrsvollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz auf der Kölner Domplatte machten Frauen aus dem Kreis der KirchenVolksBewegung in Sturm und Regen darauf aufmerksam, dass der Auszug aus der gesetzlichen Beratung ein **Rückzug der (kath.) Kirche aus einem gesellschaftlichen Problemfeld** sein würde.

Aus dieser Frauenrunde entstand **im Sommer 1998 der Frauenwürde e.V.** Und durch das große Engagement vieler Mitglieder wuchsen **Ortsvereine**, die die Verantwortung für Konfliktberatungsstellen in Trägerschaft katholischer Frauen und Männer **an sechs verschiedenen Orten** übernahmen.

Die Ortsvereine, **vor allem ihre ehrenamtlichen Vorstände**, **tragen die Verantwortung** für das Funktionieren der Beratungsstellen. Sie sind verantwortlich für die Arbeit der Beraterinnen (Dienstaufsicht, Fachaufsicht), müssen sich darum kümmern, dass Anträge zum Fortbestand und zur Finanzierung der Arbeit durch die öffentlich Hand erbracht werden, dass weitere Gelder durch SpenderInnen, SponsorInnen, durch Benefizveranstaltungen usw. gewonnen werden, dass Buchführung, Personalabrechnungen, Steuererklärungen fristgemäß erfolgen und andere Dinge mehr. **Viele dieser Ehrenamtlichen leisten diese Arbeit seit Bestehen ihres Ortsvereins** – und sie alle tun das gerne mit offenem Herzen und in naher Zusammenarbeit mit den Beraterinnen und den Verwaltungsfrauen.

Gerade jetzt zu Weihnachten und zum Jahresende wollen wir hier ganz laut Danke sagen – denn auch diese Arbeit ist eine Weihnachtsgeschichte der Hoffnung und des Vertrauens.

Frauenwürde e.V. – das Kind, das 1998 geboren wurde – ist in diesem Jahr volljährig geworden. Dank Ihrer immerwährenden finanziellen und ideellen Hilfe können wir auch weiterhin die Trägervereine der Beratungsstellen bei den vielfältigen Aufgaben unterstützen – wir würden das gerne auch noch viele Jahre tun.

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2017

Sigrid Brüggemann

Annegret Laakmann

Hanspeter Schladt

Vorstand:

Sigrid Brüggemann
Alleestr. 7
65812 Bad Soden
☎ 06196-7693310

Annegret Laakmann
Flaesheimer Str. 269
45721 Haltern
☎ 02364-5588

Hanspeter Schladt
Traubenweg 4
56566 Neuwied
☎ 02631-48327

Bankkonto:

Sparkasse Vest Recklinghausen
IBAN: DE13 4265 0150 0000 0437 60
BIC: WELADED1REK

als mildtätig anerkannt
Finanzamt Hanau
St.-Nr. 22 250 5676 3

Internet: www.frauenwuerde.de